Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2 0 2 2

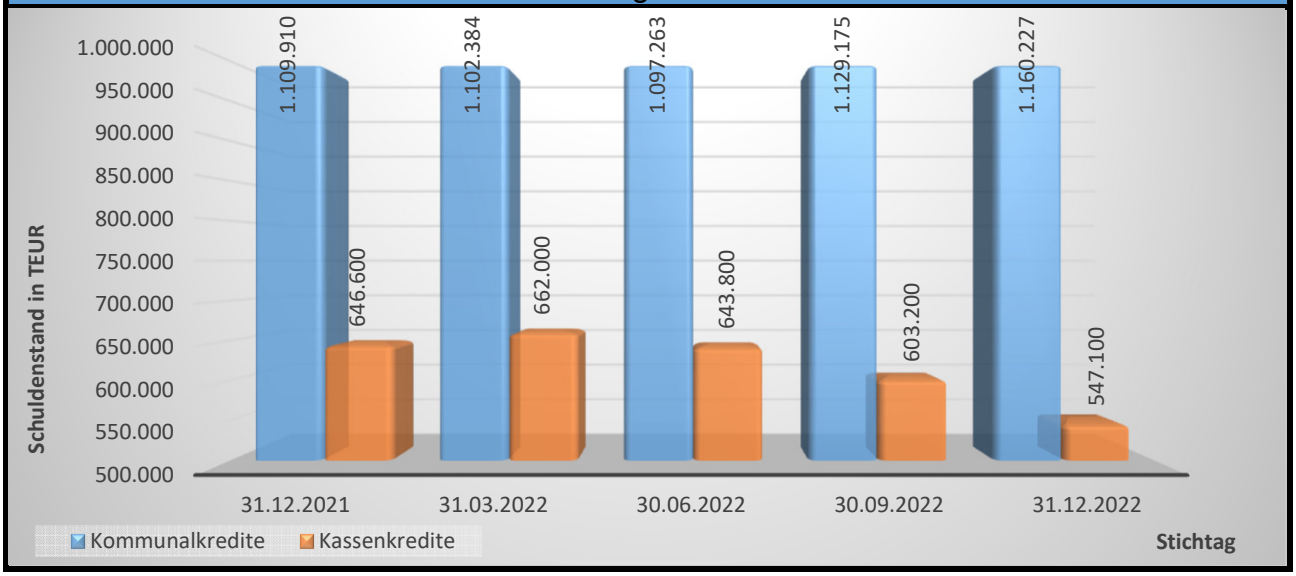
Entwicklung des Schuldenstandes

	Stichtag	31.12.2021	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
	Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)	365.587	364.454	364.454	364.454	364.454
Kommunal-kredite	Schuldenstand (TEUR)	1.109.910	1.102.384	1.097.263	1.129.175	1.160.227
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	52.994	-7.526	-5.121	31.912	31.052
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	3.036	3.025	3.011	3.098	3.183
Kassen-kredite	Schuldenstand (TEUR)	646.600	662.000	643.800	603.200	547.100
	Kassenkreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-52.700	15.400	-18.200	-40.600	-56.100
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.769	1.816	1.766	1.655	1.501
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.756.510	1.764.384	1.741.063	1.732.375	1.707.327
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	294	7.874	-23.321	-8.688	-25.048
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	4.805	4.841	4.777	4.753	4.684

- Die Schuldenentwicklung im **Kommunalkredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Kassenkredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres. Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung.
- Aus dem Jahr 2021 wurde die gesamte Kreditaufnahme-Ermächtigung in Höhe von rd. 178,9 Mio. EUR in das Jahr 2022 übertragen. Nach Ermittlung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 konnten noch Kommunalkredite in Höhe von rd. 78,7 Mio. EUR für das Jahr 2021 aufgenommen werden, davon rd. 39,3 Mio. EUR im 4. Quartal 2022.
- Im 4. Quartal 2022 wurden zudem Förderkredit-Anträge für das Haushaltsjahr 2022 gestellt, wobei die entsprechenden Kreditabrufe erst im Folgejahr 2023 erfolgen werden. Die Kreditermächtigung 2022 in Höhe von rd. 239,0 Mio. EUR wird daher vollständig in das Folgejahr 2023 übertragen.

- Die Schuldenentwicklung im **Kassenkredit-Portfolio** ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- Die Kassenkreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Kommunalkredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltilgungen) wirkt sich auf die jeweiligen Kassenkreditbedarfe aus.
- Zum 31.12.2022 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- Der Kassenkreditbestand ist seit dem letzten Stichtag (30.09.2022) gesunken (-56,1 Mio. EUR), was u.a. auch auf die im 4. Quartal 2022 aufgenommenen Kommunalkredite (Neuaufnahme-Anteil in Höhe von rd. 39,3 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2 0 2 2

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio

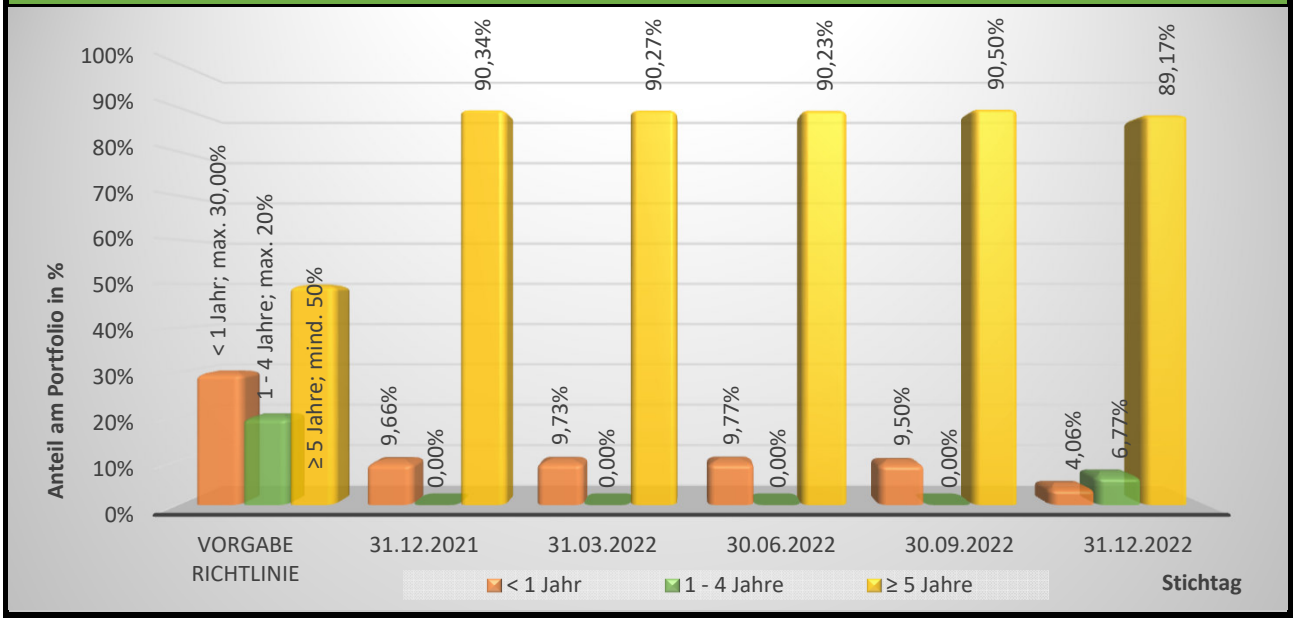
Stichtag			*31.12.2021*	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *		Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Zinsbindung **	max. 30%	< 1 Jahr	*107.243*	107.243	107.243	107.243	47.070
			9,66%	9,73%	9,77%	9,50%	4,06%
	max. 20%	1 - 4 Jahre	*0*	0	0	0	78.561
			0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	6,77%
	mind. 50%	≥ 5 Jahre	*1.002.667*	995.141	990.020	1.021.932	1.034.596
			90,34%	90,27%	90,23%	90,50%	89,17%
	max. 15%	Strukturierte Kredite	*0*	0	0	0	0
			0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 31.12.2022 eingehalten.
- Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Kommunalkredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren beträgt rd. 580,1 Mio. EUR zum 31.12.2022. Zur Sicherung des niedrigen Zinsniveaus wurde diese Mindestsicherung um rd. 454,5 Mio. EUR überschritten.
- Im 4. Quartal 2022 wurden folgende Kommunalkredite aufgenommen:
  Umschuldung in Höhe von rd. 48,3 Mio. EUR für 2 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 2,85%,
  Umschuldung in Höhe von rd. 30,2 Mio. EUR für 3½ Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 3,28%,
  Neuaufnahme in Höhe von rd. 22,1 Mio. EUR für 3 Monate zu einem Zinssatz in Höhe von 2,01%,
  Neuaufnahme von vier Förderkrediten in Höhe von insg. rd. 17,2 Mio. EUR für 10 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 2,10% (rd. 5,4 Mio. EUR) bzw. 2,50% (rd. 11,8 Mio.).
- Die eher mittel- und kurzfristige Zinsbindung der frei am Markt aufgenommenen Kommunalkredite wurde festgelegt, um zukünftige Umschuldungsrisiko-Positionen zu glätten und das Portfolio zugleich auf mittlere Sicht vor weiteren Zinsanstiegen zu schützen. Zudem sollte die Handlungsflexibilität in den nächsten Jahren aufrecht erhalten werden, um nach einer weitgehenden Krisenberuhigung handlungsfähig zu sein. Die Förderkredite können nur mit einer Zinsbindung von 10 Jahren ausgestattet werden.
- Zum Ende des 4. Quartals 2022 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2 0 2 2

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio

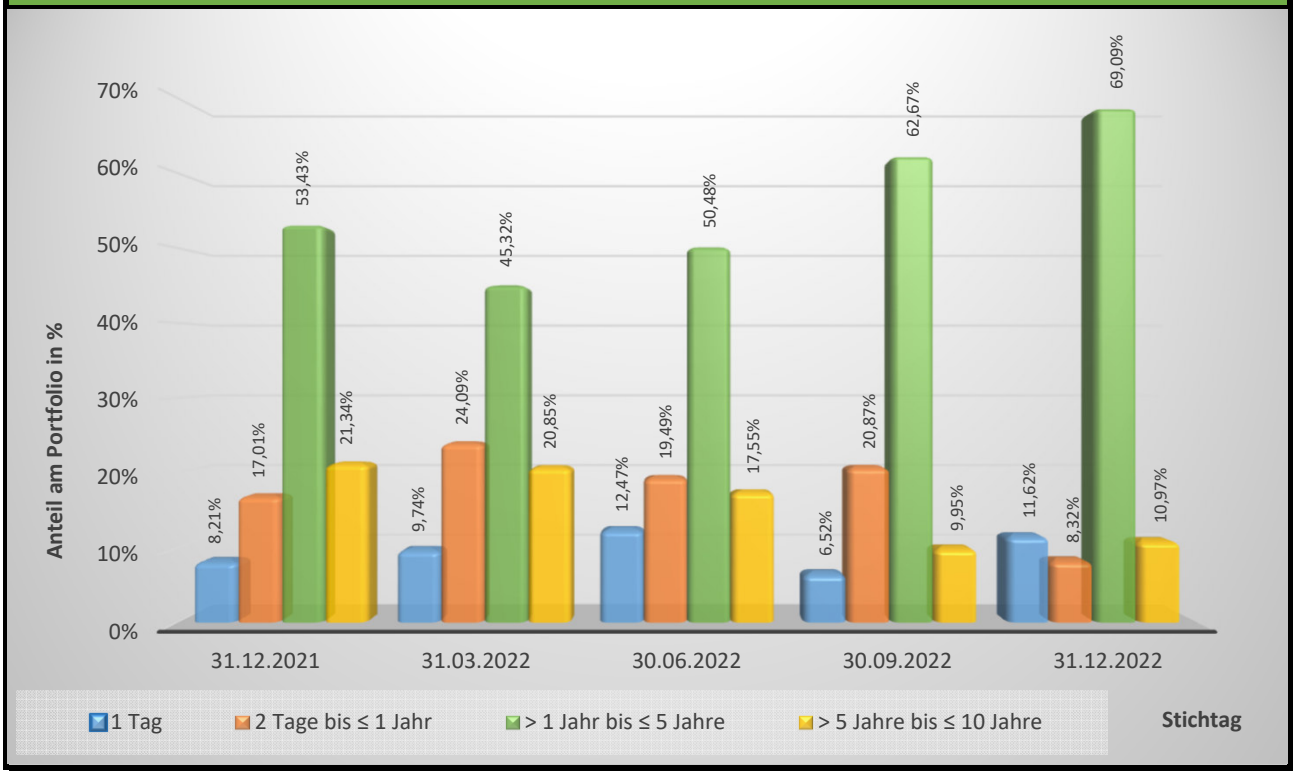
Stichtag			*31.12.2021*	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *		Rest-Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Rest-Zinsbindung **	(Keine Vorgaben!)	1 Tag	*53.100*	64.500	80.300	39.300	63.600
			8,21%	9,74%	12,47%	6,52%	11,62%
	(Keine Vorgaben!)	2 Tage bis ≤ 1 Jahr	*110.000*	159.500	125.500	125.900	45.500
			17,01%	24,09%	19,49%	20,87%	8,32%
	(Keine Vorgaben!)	> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	*345.500*	300.000	325.000	378.000	378.000
			53,43%	45,32%	50,48%	62,67%	69,09%
	(Keine Vorgaben!)	> 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	*138.000*	138.000	113.000	60.000	60.000
			21,34%	20,85%	17,55%	9,95%	10,97%
	max. 15%	Strukturierte Kredite	*0*	0	0	0	0
			0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bisher geltenden Höchstbetragsvorgaben für Kassenkredit-Laufzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht nun auch den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- Eine Änderung des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft vom 04.06.2020 ermöglicht - nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht - den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die Stadt Bochum hat bislang keinen Gebrauch von Kassenkrediten mit Laufzeiten von über 10 Jahren gemacht; dies ist aktuell auch nicht geplant.
- Im 4. Quartal 2022 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Kassenkredite.
- Zum 31.12.2022 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2 0 2 2

Auswertungen und Kennzahlen

Kommunalkredit-Portfolio	Stichtag	*31.12.2021*	31.03.2022	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*		*1.075.895*	Der Durchschnitts-Kreditbestand und der Durchschnitts-Zinssatz ist jeweils nur auf Jahresbasis ermittelbar!			1.111.513
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*		*1,00%*				1,00%
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)		*7,4*	7,1	6,9	6,8	6,6
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)		*21,8*	21,6	21,3	21,4	21,4

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Kassenkredit- Portfolio	Stichtag	*31.12.2021*	*31.03.2022*	*30.06.2022*	*30.09.2022*	*31.12.2022*
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*		*711.156*	680.957	675.753	663.019	647.447
Durchschnitts-Zinssatz (%)*		*0,72%*	0,75%	0,76%	0,82%	0,92%

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- Im **Kommunalkredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden. Im Jahresvergleich hat sich der Durchschnitts-Zinssatz im Vergleich zum Vorjahr 2021 trotz des gestiegenen Zinsniveaus nicht verändert. Das ist auf die spät im Jahr 2022 fälligen Umschuldungen (rd. 17,4 Mio. EUR Ende September, rd. 48,3 Mio. EUR Mitte Oktober und rd. 30,2 Mio. EUR Mitte November) und die ebenfalls spät im Jahr durchgeführten Neuaufnahmen (rd. 39,3 Mio. EUR Ende September und rd. 39,3 Mio. EUR Mitte Dezember) zurückzuführen, da sich die hier vereinbarten höheren Zinssätze nur auf einen geringen Teil des Gesamtjahres 2022 ausgewirkt haben.
- Angesichts der weiter diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der noch immer hohen Inflationsrate ist zunächst weiter mit teilweise deutlichen Zinsanstiegen zu rechnen.
- Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer verkürzte sich per 31.12.2022 leicht (u.a. durch Zeitablauf) auf nun rd. 6,6 Jahre. Die erfolgten Kommunalkredit-Aufnahmen (Umschuldungen und Neuaufnahmen) wurden darüber hinaus mit einem eher mittelfristigen Zinsbindungs-Mix ausgestattet, so dass sich die Restzinsbindungsdauer auch hierdurch verkürzt hat.
- Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit nunmehr 21,4 Jahren kaum verändert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Kommunalkrediten verändert sich diese über die Jahre ohnehin nur wenig.

- Im **Kassenkredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand im Jahr 2021 (mit rd. 711,2 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr 2020 (mit rd. 784,8 Mio. EUR) spürbar um rd. 73,7 Mio. EUR reduziert werden. Der Durchschnitts-Kreditbestand sank damit auf das niedrigste Niveau seit 2013 (rd. 650,5 Mio. EUR) / 2014 (rd. 766,2 Mio. EUR).
- Im Jahr 2022 konnte der Durchschnitts-Kreditbestand mit rd. 647,4 Mio. EUR erneut deutlich reduziert werden (-63,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 2021).
- Die rückläufige bzw. seitwärts gehende Kassenkredit-Verschuldung ist das Ergebnis einer sich grundsätzlich stabilisierenden Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung mit der Folge eines strukturellen Schuldenabbaus. Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldenentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- Der Durchschnitts-Zinssatz ist im Vergleich zum Vorjahr (2021 mit 0,72%) zwar spürbar, aber immer noch moderat angestiegen (2022 mit 0,92%). Die mittel- und langfristig abgesicherten Kassenkreditanteile stabilisieren das Portfolio derzeit, jedoch wirken sich die im Jahresverlauf 2022 deutlich gestiegenen Marktzinsen immer mehr auf das Kassenkredit-Portfolio aus.
- Angesichts der weiter diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der noch immer hohen Inflationsrate ist zunächst weiter mit teilweise deutlichen Zinsanstiegen zu rechnen.
- Das Kassenkredit-Portfolio ist mit einem Anteil von rd. 80,1% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr weiterhin gut gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Der verbleibende Portfolio-Anteil wird zur laufenden Liquiditätssteuerung im kurzfristigen Kassenkredit-Segment benötigt.